

Fwd: Die Matthie-Story

Von: Frank Schüler <eMail bekannt>
Betreff: Die Matthie-Story
Datum: 27. Mai 2015 18:54:31 MESZ
An: "frank.stummeier@web.de" <frank.stummeier@web.de>

Guter Hund - Bester Hund (Die Matthie-Story)

Vor knapp 3 Jahren haben meine Frau und ich uns auf dem Weg nach Würzburg gemacht.

Dort gibt es nicht nur gutes Bier und leckeren Sauerbraten,
sondern auch zuckersüße, kleine "Blackriver" - Welpen.

Wir haben uns entschieden vom dortigen Züchter so einen tollen Fratz bei uns, hier in Winsen, aufzunehmen.

Ein "Blackriver" ist eine Hunderasse, die aus einem Golden Retriever und einem Flatcoated Retriever gekreuzt wurde.

Also, dass übersoziale des Goldies und das Temperament des Flats.

Wir fanden, das ist die gelungende Mischung (für uns!).

Nun ging es also los, Welpenschule, Junghundtraining, das ganze erste Jahr jeden Samstag auf dem Hundeplatz. Mit der Schule war alles in Ordnung, wir hatten dort nichts zu beanstanden, doch nach dem ersten Jahr gab es für uns keine Fortschritte mehr und so verließen wir zufrieden die Schule und genossen das Erlernte mit unserem guten Hund.

("Matthie" übrigens)

So vergingen dann weitere 2 Jahre und die Problemne entwickelten sich still und leise vor sich hin, bis sie sich dann ganz groß und offensichtlich uns zeigten.

Der Hund rannte vor, sprang nicht in den Kofferraum, rannte zu jedem, der ihn **nicht** begrüßen wollte, machte irgendwie seine ganz eigene Party und wir waren leider nicht eingeladen.

Ok,Ok,Ok wir müssen etwas unternehmen.....

Durch Freunde erhielten wir den Tip es doch nochmal mit einigen, privaten Hundetrainerstunden zu versuchen, ein sicherlich gut investiertes Geld.

Frank Stummeier!

Verbindung aufgebaut, Termin gemacht und ab ging die Fahrt.

Hundetraining ganz anders als in der Hundeschule auf dem Hundeplatz.

Dieser Mann stellte Fragen,nicht nur über den Hund, sondern auch über uns.

Wie ist es zu Hause? Wann passiert was? Wer ist ihr Hund? Warum Diesen und keinen Anderen?

Welche Ziele? Warum er? Nach ca. 1,5 h war der Kopf voll und man fühlte sich erschöpft.

Der Hund wurde kaum berührt, obwohl es eigentlich die ganze Zeit um ihm ging.

Die folgenden Stunden wurde dann ordentlich trainiert, Leinentraining, Beziehungstraining, Kopfraining (für Alle), immer mit analytischen Ansatz, Begeisterung und viel Freude für alle Beteiligten.

Wir haben 8 Stunden insgesamt über ca. 12 Wochen mit Hr. Stummeier zusammen trainiert und waren echt erfolgreich. Alle Ziele konnten erarbeitet werden, und die meisten davon sind auch gleich erreicht worden, und auch im Verlauf sind wir zuversichtlich, dass wir den kleinen Rest auch noch schaffen.

Wir sind froh, dass wir unseren Hund so eine Unterstützung bieten konnten, und sind wie nie zu vor ganz begeisterte

Hundebesitzer vom **Besten Hund "Matthie"!**

Wir danken Hr. Stummeier für die angenehme "Gehirnwäsche".